

Zeitschrift: Fachzeitschrift Heim
Herausgeber: Heimverband Schweiz
Band: 71 (2000)
Heft: 10

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

In eigener Sache

515

Weiterentwicklung BESA:
Phase 1 abgeschlossen
Treffen der Veteranenvereinigung
Herbstausflug der Sektion Bern
Chur: Gewerbeausstellung mit Beteiligung
der Sektion Graubünden

Heimwesen

525

Perspektiven der Betreuung: Alters- und
Pflegerheime

Alters- und Pflegerheime

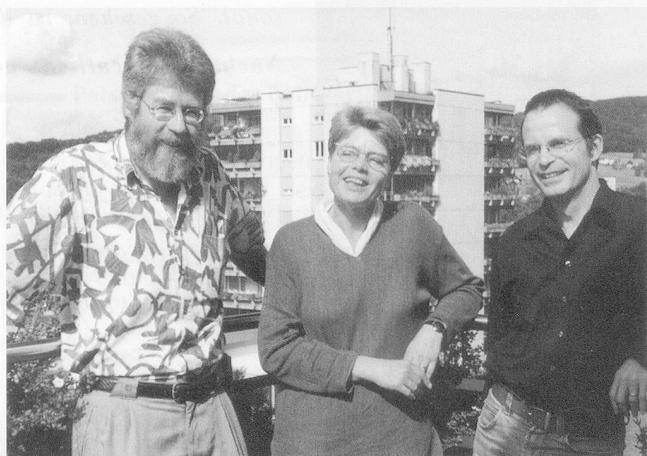
529

Rationierung im Pflegerheim:
Stellungnahme des BSV
Zukunft der Pflege: Symposium in Bern

Marktplatz

535

Qualitätssicherung: Erfahrungen mit QAP
Versicherungsbroker für Mitglieder des
Heimverbandes Schweiz



Kinder und Jugendliche

540

Institution 2010: Open-Space-Conference
des Fachverbandes KJ
Tribüne: Qualität im Heim
Sozialpädagogik:
Das Phänomen «Ablehnung»

Bouquet garni

548

Lebensmittelsicherheit: Aktionsprogramm
der WHO
Forschung: Pflanzeigenschaften



Bildung

550

Lehrmeister/Lehrmeisterin –
eine persönliche Herausforderung

Bücher-Seite

553

Kinder-Bücher-Fest im Juni 2001

Nachrichten

558

Pestalozzihaus Rätterschen:
100-Jahr-Jubiläum
Cochlea-Implantat-Forum: Therapie-Ideen
Sprachunterricht in der Schweiz: Reform
Bildung: Rahmenbedingungen
für die Einführung der «Basisstufe»

News

562

Aus den Kantonen

565

Belimed offeriert Spitälern und Pflegeheimen ein umfassendes Sortiment von Pflegebädern, Hubwannen und Kombiliften. Alle mit einem kleinen Nachteil: Sie ersetzen durch Knöpfchen, wofür es bislang Bizeps brauchte. Also den Transfer des Patienten vom Bett in die Wanne und zurück. Was wiederum den

**ANNICK ZURLINDEN TRAINIERT MUSKELN,
DIE SIE BEI DER ARBEIT NICHT MEHR BRAUCHT.**

Vorteil bietet, dass alle das Bad voll genießen können – Patienten und Pflegepersonal. So gesehen, ist der Nachteil eigentlich gar keiner...

Belimed AG, 6275 Ballwil

Telefon 041/449 78 88

Fax 041/449 78 89



BELIMED®
INTERNATIONAL

Näher hingeschaut...

Ergänzungen zum Inhaltsverzeichnis

Weiterentwicklung BESA

Das Bewohnerinnen-Einstufungs- und Abrechnungssystem (BESA) des Heimverbandes Schweiz wird derzeit einer grundlegenden Neugestaltung unterzogen. Vorrangiges Ziel ist es dabei, BESA der neuen gesetzlichen Anforderung der «Bedarfsabklärung» anzupassen. Der Heimverband erteilte den Auftrag zur Weiterentwicklung von BESA Johann Krempels vom Zentrum für Gerontologie der Universität Zürich. *Adrian Ritter* hat für die «Fachzeitschrift Heim» bei ihm nachgefragt, wie BESA wohl in Zukunft aussehen wird. Seite 515

Von Jahrestreffen, Ausflügen und Ausstellungen

Mitte September fanden sich in Weinfelden TG ehemalige Heimleiterinnen und Heimleiter des Heimverbandes Schweiz zum jährlichen Veteranentreffen ein. Mittelpunkt dabei war das gemeinsame feierliche Mittagessen. Umrahmt wurde die Veranstaltung von Grussworten verschiedener Prominenz sowie Musik und Gesang. *Simone Gruber* berichtet ab Seite 518

Ebenfalls einen Bericht haben wir über den Ausflug der Sektion Bern des Heimverbandes Schweiz erhalten. *Eva Johner Bärtschi* war Ende August am Ausflug in der Region Thun dabei. Seite 521

Die Sektion Graubünden des Heimverbandes nutzte dafür die Gewerbe-, Handels- und Landwirtschafts-Ausstellung in Chur zur Präsentation der wirtschaftlichen Bedeutung ihrer 45 Mitgliederheime. Am Eröffnungstag nahmen auch Hansueli Mösle und Erwin Gruber vom Zentralsekretariat teil. Den Bericht finden Sie auf Seite 523

Perspektiven der Betreuung

Auch Alters- und Pflegeheime sehen sich mit demographischen und politischen Entwicklungen konfrontiert. *Adrian Ritter* wollte für die «Fachzeitschrift Heim» von einer Altersheimleiterin wissen, welche Formen des Wohnens im Alter sie sich wünschen würde, welche Zukunftsfragen sich für «ihr» Heim stellen und welche Anforderungen all dies auch für das Heimpersonal bedeutet. Ein Besuch bei Veronika Zimmermann, Leiterin des Altersheimes «Wiesli» in Schaffhausen. Ab Seite 525

Rationierung im Pflegeheim?

Die Angst vor Rationierungen im Gesundheitswesen sei unbegründet, erklärte BSV-Direktor Otto Piller anlässlich einer Medienorientierung Ende August in Bern. Sparpotenzial sei auch ohne Rationierung genügend vorhanden. Angesprochen auf Pflegeheime vertrat er die Ansicht, dass Pflege und Pflegeheime bezüglich Grundsatzfragen der Krankenversicherung nicht in den Bereich des BSV gehörten, sondern einen gesellschaftlichen Aspekt darstellten. Aus Bern berichtet *Erika Ritter*. Seite 529

Zur Zukunft der Pflege

«Mit der Pflege in die Zukunft»: Unter diesem Titel fand am Inselspital Bern im August ein internationales Symposium statt.

An drei Tagen wurden Referate zu Thematiken wie «Reformen im Gesundheitswesen», «Qualitätsentwicklung» und «Wissen und Können der Pflege» angeboten. Im Zentrum vieler Diskussionen standen dabei Fragen zum Selbstverständnis und der Professionalisierung des Pflegeberufes, zur Bedeutung der Pflegeforschung und der Finanzierung des Gesundheitswesens. *Adrian Ritter* hat an der Veranstaltung teilgenommen. Seite 532

Qualitätssicherung: Erfahrungen mit QAP

1997 konnten nach fast zweijähriger intensiver Arbeit die ersten Heime ihr QAP-Qualitätszertifikat in Empfang nehmen. Haben sich die Erwartungen an dieses Qualitätssicherungs-Instrument erfüllt? *Erika Ritter* hat in einem der damaligen Pionierbetriebe nachgefragt: ein Bericht aus dem Alters- und Pflegeheim Falkenhof in Aarburg. Ab Seite 535

Versicherungsbroker für Mitglieder des Heimverbandes Schweiz

Der Heimverband geht mit der debis Assekuranz-Gruppe Schweiz eine Partnerschaft ein. Die Versicherungsbroker-Gruppe bietet Heimen dabei ein Outsourcing der Versicherungs-Administration und Beratung in Risikofragen an. Seite 538

Institution 2010:

Open-Space-Conference des Fachverbandes KJ

In der diesjährigen Trilogie der Open-Space-Conferences des Heimverbandes Schweiz hiess es im September in der Paulus Akademie in Zürich: Wie werden die *Kinder- und Jugendheime* im Jahre 2010 aussehen? *Karin Dürr* und *Adrian Ritter* haben sich umgehört und berichten von den wichtigsten Themen und Visionen. Auf Seite 540

Tribüne: Qualität im Heim

Das Kinder- und Jugendheim Maiezyt in Wabern/Bern publiziert nicht nur Jahresberichte, sondern als Beilage dazu jeweils auch thematische Beiträge von Heimleiter Nico Vital. Seine diesjährigen Ausführungen beschäftigen sich mit der «Qualität im Heim». Die «Fachzeitschrift Heim» hat den Text im Abdruckrecht erhalten. Ab Seite 543

Sozialpädagogik: Das Phänomen «Ablehnung»

Die 20. Jahrestagung der Sozialpädagogen und Sozialpädagoginnen Ende Juni im Wagerenhof in Uster beschäftigte sich mit dem psychologischen Phänomen der «Ablehnung». Den Veranstalter war es ein Anliegen, aufzuzeigen, wie wichtig es in der professionellen Arbeit mit Menschen ist, die eigenen Gefühle zu reflektieren, um möglichen Projektionen auf die Spur zu kommen. Ab Seite 547

Lehrmeisterin/Lehrmeister – eine persönliche Herausforderung

Lernen durch die Mitarbeit bei der Lösung konkreter beruflicher Aufgaben: Lehrmeisterinnen und Lehrmeister spielen dabei eine wichtige Rolle. Als nebenamtliche Ausbilderinnen und Ausbilder erfüllen sie eine vielseitige und verantwortungsvolle Aufgabe beim Lern- und Entwicklungsprozess angehender Berufsleute. Zum Beispiel im Bereich Hauswirtschaft. Seite 550